

marsch von Dienstedt nach Kleinhettstedt warteten Stärkungen in Form von diversen Getränken und Bratwürsten auf die Sternwanderer, die sich am dortigen Sportplatz zur größten Osterkundgebung Thüringens versammelt hatten.

Die Bürgerinitiative

Meckerecke:

Die älteren Hochstedter denken vielleicht an die schlimme Kriegs- und Nachkriegszeit zurück wenn vom Holzklau im Bach die Rede ist. Anscheinend sind die Zeiten für einige Leute wohl wieder schlimm, wenn frech zur Säge gegriffen wird, um sich Holz für den heimischen Kamin zu klauen.

Ungestörte Gartenzeit:

Die Nutzung von motorbetriebenen Rasenmähern und Schreddern in Wohn- und Erholungsgebieten ist von Montag bis Sonnabend von 7.00 bis 20 Uhr zulässig. Freischneider, Grastrimmer, Graskantenschneider, Laubbläser sowie Laubsammler dürfen Montag bis Sonnabend von 9.00 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr betrieben werden.

Wir wünschen allen Hochstedtern, Lesern und Leserinnen einen schönen Himmelfahrtstag und ein ebensolches Pfingstfest!

Bauernregeln für den Mai:

- ◆ Wenn der 1. Mai schellt grünt das Feld.
- ◆ Donners im Mai recht viel haben die Bauern gewonnen Spiel.

Zum Schmunzeln:

Warum steigen die Hockscher im Mai durchs Fenster nach draußen? Weil zahlreiche Feiertage vor der Tür stehen!

Termine:

- 1. Mai:** Tag der Arbeit
- 9. Mai:** 9.00 Uhr Gottesdienst, Kirche
- 16. Mai:** ab 19.00 Uhr Hochstedter Museumsnacht mit Eröffnung der Ausstellung „Kleinkunst“ im Museum
- 17. Mai:** Himmelfahrt
- 27. Mai:** Pfingstsonntag
- 28. Mai:** Pfingstmontag
- 29. Mai:** ab 15.00 Uhr Frauentreff im Bürgerhaus

Andere Termine lagen bei Redaktionsschluss nicht vor!

Wir suchen noch weitere „Schreiberlinge“ und Nachrichten anderer Vereine, wie vom Sport-, Garten- oder Taubenzüchterverein sowie auch vom Ortschaftsrat!

Nächster Redaktionsschluss: 24.05.2007

An dieser Ausgabe arbeiteten:
M. Klimat, S. Palmowski, J. Schüßler,
Y. Weber, E. Angelroth



Hallo, liebe Hochstedterinnen und Hochstedter!

Der zweite „Ausrufer“ liegt nun vor. Wir hoffen, dass unser erstes Informationsblatt gut angekommen ist und der eine oder andere Hochstedter bereits auf die nächste Ausgabe gewartet hat.

Die Redaktion

Sehr geehrte Einwohner von Hochstedt!

Ist es Ihnen auch so ergangen wie mir, als ich mit Freude und Erstaunen den ersten „Hockscher Ausrufer“ gelesen habe?

Viele Einwohner hatten mich zuvor auf der Straße angesprochen und den Wunsch geäußert, ihnen kein Bürgerblatt von Vieselbach mehr zukommen zu lassen, da es immer mehr zum Sprachrohr einer Partei geworden war.

Mit dem „Hockscher Ausrufer“ können alle Bürger und Vereine des Ortsteils über ihr Vereinsleben, die Politik und auch Missstände berichten. Ich persönlich werde unter der Rubrik *Informa-*

tionen des Ortsbürgermeisters über Neuigkeiten aus der Ortschaft berichten und wünsche der Redaktion viel Erfolg!

Egon Angelroth, Ortsbürgermeister

Information des Ortsbürgermeisters:

Kinderspielplatz

Der Kinderspielplatz ist zwar fertiggestellt, aber noch nicht an die Ortschaft übergeben. Es sind bei der Überprüfung durch den TÜV bedenkliche Zweifel aufgetaucht. Wegen dem Wasser, das über den Platz fließt, können nur größere Kinder auf dem Platz spielen, Vorschulkinder nur unter Aufsicht. Übrigens ist Radfahren und Fußballspielen auf dem Platz generell verboten!

Hinweis: Wir wohnen in ländlicher Umgebung! Sollte also im Spielplatz Katzenkot gefunden werden, so möchte dieser im dortigen Papierkorb entsorgt und nicht gleich das Gesundheitsamt informiert werden! (Sogar in der Stadt gibt es dieses Problem)

Hundebesitzer sind aufgerufen, ihren Vierbeiner nicht auf den Spielplatz zu lassen!

Brückenbau Brunnenstraße / Waidgarten

Die Ausschreibung für den Brückenneubau ist erfolgt und bis zum 21.05.07 können sich Baubetriebe bewerben. Danach wird das Projekt mit dem Baubetrieb in einer Ortschaftsratssitzung beraten. Anfang Juni erfolgen Gespräche mit den Anliegern. Soweit die ersten Informationen des Ortsbürgermeisters.

Der Grüncontainer:

Seit Anfang April steht er wieder an altbekannter Stelle, der Grüncontainer, unten, kurz vor dem Landhaus. Tja und das alte „Leiden“ hatte sich auch prompt wieder eingestellt: um den Container herum sah es nur kurz nach dem Aufstellen aus, als wäre der Blechkasten explodiert. Zahlreiche Hochstedter, aber auch „Gäste“ befüllten in aller kürzester Zeit den Container neu. Danach wurde kurzerhand die Straße zum Ablagern der Grünabfälle und auch zum Entsorgen von Sperrmüll genutzt.

Die Stadtverwaltung hatte versprochen, durch das mehrfache Leeren des Containers Abhilfe zu schaffen. Ob sich dadurch die Situation grundlegend ändert, bleibt abzuwarten.



Drei Tage nach Aufstellung

Die Redaktion

Museumsnacht:

Die 2. Hochstedter Museumsnacht steht ganz im Zeichen von „Kleinkunst“. Aus diesem Grund hatte der Heimatverein dazu aufgerufen, Zeichnungen von Hochstedter Kindern einzureichen, um sie im Museum zeigen zu können. Die Aktion ist noch nicht abgeschlossen, denn die Ausstellung wird erst am Vorabend zu Himmelfahrt, dem 16. Mai, eröffnet. Wer also noch Zeichnungen seiner Kinder hat oder Bilder, die er selbst im Kindesalter angefertigt hat, kann diese noch bis zum 11. Mai bei Jens Schüßler abgeben (Rückgabe garantiert).

Im Mittelpunkt der Museumsnacht steht natürlich das Heimatmuseum, das in den letzten April-Tagen von oben bis unten geputzt wurde.

Wenn es das Wetter erlaubt, wird die Museumsnacht wohl das erste Freiluftvergnügen des Jahres sein, denn es ist geplant, die Zelte im Bürgerhaus-Hof aufzustellen. Sollte es allerdings regnen

oder zu kalt sein, flüchten wir, wie im letzten Jahr, hinein ins Bürgerhaus. Für das leibliche Wohl wird in jedem Fall gesorgt sein.

Der Heimatverein

Am 23. Juni findet von 11.00 – 13.00 Uhr die Stadtführung „Waid - Die Farbe Blau.“ für uns statt. Das heißt, interessierte Hochstedter lassen sich in die engen Gassen Erfurts entführen und tauchen ein in die Geschichte einer Pflanze, die im Mittelalter mit Gold aufgewogen wurde. Diese Führung gibt es nur für Gruppen, kann also nicht zu jeder Zeit von Einzelpersonen gebucht werden! Wer mehr über den Waid erfahren möchte, kann sich uns, dem Heimatverein, und der Führung anschließen. Die Kosten pro Person betragen 9,50 €. Die verbindliche Teilnahme ist bei Jens Schüßler anzumelden. Die Bezahlung erfolgt unmittelbar vor der Führung.

Der Heimatverein

380 kV -Leitung:

Das Raumordnungsverfahren ist am 2. April durch das Landesverwaltungsamt in Weimar „abgesegnet“ worden. Für Vattenfall heißt dies, dass mit der detaillierten Planung der Trasse begonnen werden kann. Der Konzern beeilte sich mitzuteilen, mit dem Bau im Jahr 2008 zu beginnen.

Für die Bürgerinitiative war die Entscheidung des LVA kein Grund, den Kopf in den Sand zu stecken. Anfang April war ein Drehstab des mdr im Ort unterwegs, hat gefilmt sowie Gespräche mit Anwohnern und Mitgliedern der Bürgerinitiative aufgezeichnet. Der Beitrag wurde am 4. April im Nachmittagsprogramm gesendet.



Er zeigte anschaulich, welche geballte Strippensammlung um Hochstedt schon jetzt in der Luft hängt und welche Befürchtungen die Hochstedter hegen.

Nur wenige Tage später, am Ostermontag, stand für die Gegner der Stromtrasse ein Sternmarsch nach Kleinhettstedt im Programm, an dem auch zahlreiche Hochstedter teilnahmen.



Damit bekundeten sie, dass die Gegnerschaft der Trasse keineswegs nur im Thüringer Wald zu suchen ist. Nach 4 km Fuß-